Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Damen und Herren der Verwaltung

Verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates

Vertreter der Presse

Und nicht zuletzt sehr geehrte Damen und Herren

Eigentlich ist schon durch die Bürgerinformation letzte Woche alles gesagt und ich würde nur wiederholen, was die Verwaltung zum Haushalt 2017 dargelegt hat.

Und ich möchte sie auch nicht mit dem Zahlenwerk wie mit Einnahmen und Ausgaben und vor Allem dem daraus resultierenden Defizit langweilen, wenn man da von langweilen überhaupt Reden darf, denn die Lage für unsere Gemeinde ist ernst und sieht nicht rosig aus.

Betrachtet man **den Bundeshaushalt**, schreibt Herr Schäuble wieder eine schwarze Null und hat für meine Begriffe die Novellierung **des Gemeindefinanzierungsgesetz** mal wieder vergessen, also davon ist zz keine Hilfe zu erwarten.

Der Landeshaushalt brüstet sich damit, 2016 eine schwarze Null geschrieben zu haben, denn man hat 800 Millionen € eingespart – eigentlich Gelder, die für dringend benötigte Stellen im Bereich Schulen und Polizei vorgesehen waren, aber wenn keine Lehrer und Polizisten auf dem Markt sind, kann ich auch keine Einstellen und so auch 800 Mill nicht ausgeben.

Für 2017 hat man aber wieder **einen Rekordhaushalt** aufgestellt, nur dabei mal wieder die ländliche Gemeinde vergessen, man unterstützt lieber den Ballungsraum und lässt uns am ausgestreckten Arm verhungern, oder wie soll man das Prozedere bei der Verteilung der Schlüsselzuweisung bezeichnen?

Hier meine Damen und Herren **gibt es in der Wertigkeit** für unsere Landesregierung zweierlei Menschen, denn bei der Berechnung dieser Schlüsselzuweisung erhält der Kölner den Faktor 1,42, der Bürger einer ländlichen Gemeinde aber nur den Faktor 0,93 – heißt, wären wir genauso viel wert wie ein Kölner, hätte unsere Schlüsselzuweisung um ca 600000€ höher ausfallen müssen, was für uns bedeutet hätte ca 200% Punkte Grundsteuer B weniger.

Hier stellt sich dann auch die Frage: „Warum steigt der Landeshaushalt kontinuierlich, aber warum sinkt unsere Schlüsselzuweisung von 2007 bis heute um runde 1,6 Mill €?“

Würden wir diese Gelder heute noch erhalten, hätten wir nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt, sondern auch noch 600000€ zum Abbau unserer Kredite.

Das nächste Ärgernis ist dann wie jedes Jahr der sog. **Kreisumlage**. Der Landrat brüstet sich damit, dass er sie gesenkt hat – ja stimmt, ein wenig, aber gleichzeitig steigt die **Jugendamtsumlage**, sodass für uns insgesamt eine Mehrbelastung vom **230000€ zu stämmen** ist.

Wir haben **im Interfraktionellen Hausworkshop** wie schon im letzten Jahr nach weiteren Sparmöglichkeiten gesucht und wurden dann quasi vom Kreis mit seinen Forderungen überrollt.

Wir haben uns dann gemeinsam mit allen Fraktionen zu einem zusätzlichen Sparpaket von **300000€** durchgerungen, auch mit dem Wissen, dass da Dinge dabei sind, wie zB die Straßenunterhaltung, die nur aufgeschoben sind.

Aber letztlich ist, um den uns selbst **auferlegten HSK zu halten, eine Anhebung der Steuern** leider unumgänglich. Wir wissen, dass das für unsere Bürger, denn sie tragen nun mal diese finanzielle Belastung, ein harten Brocken ist, aber wenn wir von unserer Kreditbelastung herunter kommen wollen, ist das ein Weg dahin.

Der bessere Weg ist das generieren eigener Einnahmen.

Mit den **Ruhehain** und der **Biogasanlage** sind wir schon auf einen guten Weg, der weisgottnicht aber nicht ausreicht.

Hier sind die geplanten WEA am Peterberg mit Sicherheit ein entscheidender Schritt. Auch wenn die **neue Gesetzgebung** die hohen Subventionen geändert hat, sind wir von der **CDU-Fraktion** dafür, dass sich die Gemeinde mit den vom Gesetzgeber zulässigen Geldmittel an den WEA beteiligt und die dadurch entstehenden Einnahmen den Bürgern der Gemeinde zugutekommen lässt.

Aber **wir sollten nicht** nur auf das Pferd Windkraft setzen.

Neue Ideen, wie wir unsere Gemeinde finanziell besser aufstellen können, müssen her. Das kann auf dem Gebiet der Wirtschaft sein, wie Ansiedeln von neuem Gewerbe, aber auch das Ausnutzen der riesigen Fördertöpfe, die zB in den Bereichen Klimaschutz und regenerativen Energie angeboten werden. Was da alles möglich ist, zeigt uns das Forschungszentrum Jülich, denn da befassen sich einige Mitarbeiter nur mit dem Ausloten dieses Förderbereichs.

Lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar Worte **zur Grundschulsituation in Hürtgenwald** verlieren.

Der Weg zur Auslösung der Grundschulstandortes Bergstein war für alle Fraktionen ein langer und schwieriger Prozess und die Entscheidung ist sicher nicht leicht gefallen, aber nach Abwägen aller Kriterien, hat sich der Rat mit Mehrheit für die Auflösung des Grundschulstandortes ausgesprochen.

Es ist gut, dass nun eine Gruppe von Bürgern eine andere Meinung vertreten und hierzu einen **Bürgerentscheid anstreben – meine Damen und Herren**, dass ist **gelebte Demokratie** und hat nichts mit **Gängelung des Rates zu tun** und der Rat wird die Entscheidung, egal wie sie ausfällt, **akzeptieren**.

Meine Damen Herren, die CDU-Fraktion stimmt dem **Haushalt nebst Stellenplan 2017** zu.

Wir stimmen auch dem Antrag der SPD-Fraktion, **Einbehalt eines Promille Kreisumlage** zu, oder besser – wir **möchten den Antrag erweitern** – wir stellen den Antrag, dass die Verwaltung den Anteil Kreisumlage, den die Gemeinde für die ersten zwei beitragsfreien Kindergartenjahre zu zahlen hat, nicht überweist. Hier handelt es sich um die nicht **unbedeutende Summe vom 105000 €**.

Wir wissen, dass Sie **Herr Bürgermeister den Antrag** beanstanden müssen, aber denken, dass es Zeit wird, durch diesen Antrag zu zeigen, dass das Maß voll ist und dass **wir gewillt sind, uns zu wehren**.

Wenn man hier bedenkt, wie echauffiert unsere CDU-Kreistagabgeordneten regiert haben, als man dieses Anliegen vorbrachte, denken wir, dass das jetzt der richtige Weg ist.

Vielleicht **wäre vor den Sanktionen vom Kreis-** und die werden kommen- hier eine Bürgerinfo wie wir sie letzte Woche durchführt haben, sinnvoll.

Da könnten sowohl **maßgebliche Leute der Landesregierung** was zur **Gemeindefinanzierung** und **Schlüsselzuweisung** sagen und vom Kreis was zum Thema Kreisumlage, denn es ist ja Wahlkampf und da kommt man ja gerne.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit